

Schorndorf.
Unterzeichneter sieht sich gedrungen,
den betr. Hrn. Schuhmachern den wohl-
gemeinten Rath zu ertheilen, ihn in
Zukunft mit ihren Verläumdungen
in Ruhe zu lassen, widrigenfalls er
genöthigt wäre, gegen einige dieser
Herren weitere Schritte zu thun.

M. Stadelmann,
Schneidermeister.

Schorndorf.
Ein guter Arbeiter
findet dauernde Beschäftigung bei
Schröner M u b e r.

900 fl.

sind gegen gute Versicherung sogleich oder
bis Lichtmess, auch in kleineren Posten,
auszuleihen, von wem? sagt
die Redaction.

HöflinswARTH.
250 fl. Pflegschaftsgeld
hat sogleich oder bis Lichtmess auszuleihen
Gottlieb W o l f, Schmied.

W e i l e r.
1 starken neuen Kuhwagen
hat zu verkaufen
Karl R i e d e l.

W e i l e r.
Eine mit dem zweiten Kalbe
habsträchliche Kuh hat zu ver-
kaufen
Eberhard R o l b.

Nur 3 u. 6 Kreuzer das Päckchen!
**Als vorzügliche
Hausmittel**
verdienen alle Beachtung die so lieb-
lich schmeckenden
Kraft-Brust-Pastillen
von **Friedr. Jung jr.**
in Baihingen a/Eng,
laut oberamtsärztlichem Zeugniß aus-
gezeichnetes Sinderungsmittel bei
Brust- & Husten-Leiden;
ferner die auf den Magen sehr gün-
stig wirkenden Jung'schen
**Pfeffermünz-Wagen-
Pasten** und
**Gesundheits-
Calmus-Zucker.**
zu haben bei folgenden Herren in
Schorndorf: **Ed. Stüber.**
" **C. M. Meyer.**
" **C. Palm.**
Beutelsbach: J. Buhl.
Geradstetten: C. A. Palmer.
Grunbach: J. G. Fischer.
Oberurbach: Chr. Frank.
Unterurbach: C. Wöhrle.
Winterbach: A. Kinzelbach.
Hebsack: D. Fritz.
Haubersbronn: J. C. Schmid.
Steinenberg: Johs. Adam.

Steinkohlen- & Coaks-Lager
auf dem Bahnhof Schorndorf.
Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-
Coaks empfiehlt
Chr. Moser.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.
Gegen Hals und Brustleiden
Stollwerck'sche Brust Bonbons.
Aus der Fabrik
des Hoflieferanten **Franz Stollwerck** in Köln a. Rh.
Prämirt 1867, 1860, 1857, 1855.

Beliebtes Hausmittel gegen Reizhusten, Rauhheit im Hals, Verschleimung und jegliche
Brustaffection. Mit Gebrauchsanweisung in versiegelten Paqueten à 14 Kr. stets vor-
rätzig in
**Schorndorf bei Joh. Weil, Geradstetten bei Carl Palmer,
Rudersberg und Welzheim bei Apotheker Bilsinger.**

Die im vorigen Jahre unter dem Namen
Carotten
von der Hirschapotheke in Stuttgart ein-
geführten bei allen Brust-, Husten- und
Lungenleiden mit wirklich ausgezeichnetem
Erfolg wirkenden äußerst reellen Bonbons
sind auch dieses Jahr wieder vorrätzig
in **beiden Apotheken**
in **Schorndorf.**
(3569)

Sonntag.
August Pfeleiderer.
Grunbach.
Am nächsten Dien-
tag Mittags 1 Uhr
sind sehr schöne
Milchschweine
zu haben bei
Immanuel Gottlob Fischer.

ohne Medicin.
Brust u. Lungen-
kranke finden auf naturgemäßem
Wege selbst in verzweifelten und
von den Aerzten für unheilbar er-
klärten Fällen radicale Heilung
ihres Leidens
ohne Medicin.
Nach specieller Beschreibung der
Krankheit Näheres briefl. durch
Dir. J. H. Fickert, Berlin,
Wall-Strasse No. 23.
ohne Medicin.

Georg Griger.
MALZ-PRÄPARATE
STUTTART.
Malz-Extract, längstbekannt
lichstes Mittel gegen Husten, Hals-
und Brustbeschwerden etc.
do. mit **Eisen,** für Blut-
" **Chinin,** arme etc.
Kindernahrungs-
mittel, ausgezeichnet, als Ersatz
der Muttermilch.
In Schorndorf zu haben
in **beiden Apotheken.**

**Lungen-
schwindsucht ist
heilbar!**
bewiesen in einem Buch, welches
soeben in VIII. Auflage erschien
und dem bereits **viele Tausende**
einen **neuen Lebensfrüh-**
ling verdanken. Das Heilver-
fahren ist Jedermann klar ver-
ständlich dargestellt von M. Auer-
bach. **Kur einfach, Kosten-**
gering, Ueberall anwend-
bar, Erfolg radical. Zu be-
ziehen gegen Baarsendung von 1
Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von
J. V. Albert
München, Maximilianstr. Nr. 37.

Back- & Tag
Distel. M d.
Gottesdienste
am Sonntag 1. Epiphania 1873.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Nachm. 1 Uhr: Hr. Dekan Piffel.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Hr. Helfer Hoffmann.
Hr. Helfer Hoffmann.
Schischurst. 9. Jan. Kaiser Napo-
leon ist heute Mittag 12 1/2 Uhr verschied.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 30 Kr., durch
die Post bezogen im Ober-
amtsbezirk viertelj. 38 Kr.

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 3 Kr.

Nr. 4.

Dienstag den 14. Januar

1873.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Bekanntmachung.

betr. die polizeil. Maßregeln zum Schutze gegen die Menschenpocken.
Das R. Ministerium des Innern hat mittelst Verfügung vom 18. Oktober 1872 RBl. S. 346 neue Vorschriften zum Schutze
gegen die Menschenpocken erlassen, welche die Ortsvorsteher, soweit es noch nicht geschehen, ohne Verzug öffentlich bekannt zu machen haben.
Nach denselben werden alle Kinder mit dem 1. April des auf das Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres impfpflichtig.
Alljährlich findet eine **ordentliche öffentl. Impfung** statt, deren Vornahme dem **Oberamtsarzte** obliegt und zwischen dem 15. April
und 1. Juli vollzogen wird. Der **Oberamtsbezirk** wird zu diesem Zweck in nachstehender Weise in verschiedene Impfbzirkel abge-
theilt, wobei der Bequemlichkeit der Bezirks-Einwohner möglichst Rechnung getragen ist.
Der Tag, an welchem der Oberamtsarzt diese öffentliche Impfung in jedem Impfbzirkel vollzieht, wird später bekannt ge-
macht. Die Bezirks-Eintheilung ist folgende:

- | | |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| I. Die Oberamtsstadt, | X. Schnaitz mit Baach und Nischelberg, |
| II. Adelberg mit Nassach, Ober- und Unterberken, | XI. Schornbach mit Kottweil, Buhlbronn, Streich u. beiden Weisbuch, |
| III. Beutelsbach, | XII. Steinenberg mit Aspergen und Parzellen, |
| IV. Geradstetten, | XIII. Thomashardt mit Baiered, Unterhütt, Schlichten und Hegenlohe, |
| V. Grunbach, | XIV. Weiler, |
| VI. Hebsack mit Hohenbronn und HöflinswARTH, | XV. Winterbach mit Parzellen. |
| VII. Haubersbronn mit Nischelbach, | |
| VIII. Hohengehren mit Baltmannsweiler, | |
| IX. Oberurbach mit Unterurbach, | |

Neben dieser öffentlichen Impfung sind jedoch auch **Privat-Impfungen** zulässig, deren Vornahme mit Wirkung der Be-
freiung von der Impfpflicht allen öffentlich ermächtigten Aerzten und denjenigen Wundärzten, welche nach ihren Prüfungszeugnissen
besondere Ermächtigung hiezu haben, gegen Bezug in der Medizinaltaxe vom 8. Juli 1869 Beil. IV. lit. B. 3. 4 bestimmten
Gebühren, zusteht.
Dieselben haben besonders vorgeschriebene Verzeichnisse zu führen, und über jede Privat-Impfung ein Zeugniß auszustellen,
das bei der öffentlichen Impfung dem Oberamtsarzt vorzulegen ist.
Den 9. Januar 1873.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.
Die Königl. Pfarrämter

werden unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung und auf S. 8 der cit. Minist. Verg. vom 18. Oktober 1872 darauf auf-
merksam gemacht, daß die Fertigung der **jährlich gemeindeweise herzustellenden Verzeichnisse aller Impfpflichtigen** künftig den
Pfarrämtern als den mit Führung der Civilstands-Register betrauten Organen — unter **Beihilfe der weltlichen Orts-Vorsteher**
— obliegt und zugleich ersucht, dieselben nach vorchriftsmäßiger Beurkundung **spätestens bis Ende des Monats März** jeden
Jahrs dem **Oberamtsarzte** zuzusenden.
Den 9. Januar 1873.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf.
Amtsversammlungs-Ausschuss-Sitzung.

Am Freitag den 17. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, findet eine Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses statt, zu welcher die
Mitglieder auf der Oberamtskanzlei sich einfinden wollen.
Den 11. Januar 1873.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Revier Thomashardt.
Holz-Verkauf.
Montag den 20. I. Mts.
aus Bureite bei
Weiler:
8 Eichen mit 1,2
Fm., 14 Fichten
und Föhren 2,6
Fm., 1087 Nadel-
holzstangen aller
Größen; 57 Nm. meist Nadelholz-Brenn-
holz, 1850 gebundene Laubholz-Wellen,
150 Nadelholz-Wellen auf Hausen.

Um 9 Uhr auf der neuen Schlichter
Steige an der Kaiserstraße.
Schorndorf den 10. Januar 1873.
Königl. Forstamt.
Fischbach.
Revier Hohengehren.
Die Lieferung von 500 Stimm
Holzfasche
wird im Akkord vergeben. Anträge auch
für kleinere Quantitäten sind bis 1. Febr.
zu richten an das
Revieramt.

Revier Thomashardt.
Dienstag den 21. Januar
Vormitt. 9 Uhr
im Köhler in Schlichten Al-
ford über die Beifuhr von
650 Nm. buch. Scheiter aus
Schulerbrain, Bedenschlag,
Steighau, Sumpfelesberg,
Osang und Jatzchenau auf die Bahnhöfe
in Schorndorf und Ebersbach und über
das Aufsetzen von 350 Nm. in Ebersbach.
Die unterzeichnete Stelle hat **500 fl.**
auszuleihen.
Hospitalpflege. L a u g.

In Folge Beschlusses der Amts-Versammlung vom 9. Juli 1872 wurden die Statuten der Oberamts-Sparkasse in folgenden Paragraphen verändert beziehungsweise erweitert:

Schorndorf.

Einlageberechtigt sind:

- 1) Die selbstständig oder unselbstständig im Bezirk lebenden ärmeren Personen, die Dienstboten jeder Art, Handwerksgehilfen, Fabrikarbeiter, Lehrlinge, Schreibereihilfen, überhaupt alle diejenigen, welche zu niederen Diensten angestellt sind oder sich durch Handarbeit ernähren.
2) Kinder mit ihren Sparhafengelbern.
3) Dertliche Stiftungen und Schulfondspflegen, Viehleichcassen und Pfliegschaften.
4) Orts- und Fabrik-Sparcassen. Sämtliche unter der in §. 3 enthaltenen Beschränkung.

Die Summe einer 1maligen Einlage muß mindestens 1 fl. betragen. Sämtliche Einlagen einer Person oder der in Punkt 3 aufgeführten Verwaltungen dürfen den Betrag von 500 fl. nicht übersteigen.

Die eingelegten Gelder werden gegen doppelte unterpfänd-

liche Sicherheit, von welcher nur bei Anlehen an den württembergischen Staat, an Gemeinden und an sonstige öffentliche Körperschaften des Inlands, Umgang genommen werden kann, bestmöglichst nutzbringend ausgeliehen.

Bei Versicherung von Waldungen darf nur der Bodenwerth in Rechnung genommen werden.

Außerdem können auch Anlehen gegeben werden:

- 1) Auf Faustpfänder, welche in Pfandscheinen mit doppelter Sicherheit bestehen und auf Staatspapiere, zu deren Erwerbung öffentliche Kassen ermächtigt sind, jedoch nur bis zu 1/2 des Kennwerths.
2) An gutprädicirte Bezirks-Angehörige bis zu 200 fl. gegen mindestens 1fache erste Sicherheit in Gütern oder 1 1/2 fache in Gebäuden und 2 tüchtige Bürgen.

Auf Nachversicherungen werden keine Anlehen abgegeben. Das Erkenntniß, ob im einzelnen Falle die dargebotene Sicherheit als genügend erachtet werden könne, sowie die Anlehensbewilligung überhaupt steht dem zu Verwaltung der Kasse aufgestellten Comite zu, welches auch über den Zinsfuß bei den einzelnen Anlehen bestimmt.

Oberamtsparcassier Widmann.

Schorndorf.

Von Seiten der Stadtpflege werden am nächsten Mittwoch den 15. d. M. Nachm. 2 Uhr hienach bezeichnete Grundstücke im öffentlichen Aufstreich auf mehrere Jahre verpachtet, und zwar:

- 1) der ganze Schafwasen in 4 Abthlg.
2) der Holzlagerplatz hint. d. Armenhaus,
3) ein Stück gebautes Feld zunächst der Kergrube im Hof, neben Johs. Siegle, Wgrs. Acker, und
4) der Fruchtboden auf dem Rathhaus. Liebhaber wollen sich zur genannten Zeit auf dem Rathhaus einfinden.

Stadtpflege. Herz.

Weizenbranntwein

per Liter 20 Kr., bei größerer Abnahme bedeutend billiger, empfiehlt

Carl Schmid am Bahnhof.

Reis

sehr schönen, per A 6 Kr. empfiehlt

Carl Schmid am Bahnhof.

Malz-Bonbons

in 3 Kr.-Paquet, verfertigt mit reinem Malz, ein ausgezeichnetes Linderungsmittel für Husten, empfehle

Carl Schmid am Bahnhof.

Gegen jeden alten Husten! Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspucken, Asthma, Keuchhusten und Schwindelstichhusten, ist der Mayer'sche

weisse BrustSyrup

das sicherste und beste Mittel. Nur echt bei

Fr. Speidel in Schorndorf.

Schorndorf.

Hiermit beehre ich mich, sowohl dem hiesigen, als auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier als Flaschner niedergelassen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Bau- als in Ladanarbeit bei solider und prompter Bedienung bestens.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt. Meine Werkstatt befindet sich im Hause des Herrn Waldmeister Fischer. Achtungsvoll

Carl Sauer, Flaschner.

Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet zu Garn und Leinwand gegen billigen Lohn

Flachs, Hanf und Abwerg.

Die Garne werden in der gut eingerichteten Spinnerei in Weingarten gesponnen.

Die Leinwand wird gewoben in einer mechanischen Weberei in der Nähe, welche bis jetzt in ihren Einrichtungen und Leistungen von keiner Weberei in Süddeutschland übertroffen ist. Die obgenannte Spinnerei glaubt daher in der Lage zu sein, ihre verehrlichen Kunden fortgesetzt bestens zu bedienen, und ebenso gute Garne und Gewebe liefern zu können, als irgend ein Stablisement, das seine Spinnerei und Weberei in oder außer Ravensburg hat. Da Bureau und Magazine der Spinnerei Weingarten in Ravensburg sind, wo alle Expeditionen geschehen, so sind Sendungen an sie einfach zu adressiren:

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

Nähere Auskunft erteilen, und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:

- C. F. Glock in Winnenden.
F. G. Heim in Stetten.
C. A. Schnabel in Winterbach.
Eduard Stüber in Schorndorf.
G. Wirth in Waiblingen.

400 fl. sind aus meiner Rosine Menner'schen Pfliegenschaft bis Lichtmeß auszuleihen.

Der Pfleger: J. Ziegler, Kupferschmied.

400 fl. sind aus meiner Bader'schen Pfliegenschaft bis Lichtmeß auszuleihen.

Der Pfleger: J. Ziegler, Kupferschmied.

Schorndorf.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während dem Kranklager meines lieben Mannes Paul Lechleitner, Stadttacifer, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagt im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank die trauernde Wittve mit ihren Kindern.

Dankfagung.

Für die hiesige Kleinkinderschule sind auf Weihnachten neben verchiedenen Gaben von Kleidungsstücken, Spielwaaren, Schwaaren etc., folgende Beiträge an Geld eingegangen: Bei Fr. M. B. von Frau Herz 30 fr. Schmid Strähle 18 fr. Zinnig. B. W. 30 fr. Dittel 30 fr. G. J. Weil 2 fl. 20 fr. Dr. Schmid 3 fl. 30 fr.

Bei Frau Aldinger von Schmid 36 fr. Heß 30 fr. M. Hahn 30 fr. D. A. G. Daimler 30 fr. D. A. M. Schindler 1 fl. Pf. Hartmann 1 fl. G. N. Clemens 1 fl. Aldinger 1 fl.

Bei H. Cond. W. von G. Brenninger 30 fr. Adlerw. Manz 1 fl. A. N. Löcher 30 fr. W. W. 30 fr. Insp. Schöll 30 fr. St. G. Deffinger 15 fr. G. Weil 1 fl. Hüttelmaier 30 fr. Tuchm. Wildenberger 1 fl. Wegger Lauppe 30 fr. Saiff. Bühler jr. 48 fr. B. Renz 30 fr. Saiff. Ries 30 fr. Kunstm. Krämer 36 fr. Ap. Palm 1 fl. Saiff. Schmid 1 fl. J. Bühler 24 fr. Schreiner Thiele 18 fr. Schr. Mader 30 fr. Fr. Schiedt 1 fl. R. H. M. Siegel 18 fr. M. Reih 15 fr. Schulm. Kraus 30 fr. B. Hütter 30 fr. Dr. Mader 1 fl. Im. Weil 30 fr. Wg. Winter 30 fr. Fr. Gabler 30 fr. R. Gabler 12 fr. Zinnig. Weil 48 fr. H. Kettner 1 fl. Zieg. Groß 1 fl. G. Schmid 1 fl. Schulm. Verlach 30 fr. Spindel sen. 1 fl. M. Seiger 24 fr. D. A. Pf. Fuchs 30 fr. Hauber 24 fr. J. Weil 30 fr. Für alle diese Gaben drückt den Gehern den herzlichsten Dank aus

Schorndorf, 7. Januar 1873. Der Ausschuß der Kleinkinderschule.

Schorndorf.

Ich zeige hiemit an, daß ich die obrigkeitliche Genehmigung zum

Pfandleihen

erhalten habe und Gegenstände aller Art annehme.

J. G. Schreyak, alte Post.

Schorndorf.

1/2 Morg. 21,7 Ath. Wiesen auf der Au beim Bahnhause verkauft aus Auftrag seiner Kinder

Johannes Schönleber.

1 Wagen gutes Wiesenheu

hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaction.

Schorndorf.

Leihgeschäft und einen Verkauf

errichtet habe, und Gegenstände aller Art sowohl kaufe und verkaufe, wie auch als Pfand annehme.

J. Fr. Wiedenmaier, wohnh. im Kraft'schen Hause.

Ein Logis

mit 4 ineinandergehenden Zimmern und einer Bühnenumkleidekabine ist auf Lichtmeß zu vermietthen. Auskunft erteilt

der Obige.

Schorndorf.

Von 3 neumelken Kühen setzt eine dem Verkauf aus Viktor Renz.

Haubersbronn.

Einen noch brauchbaren Strohsstuhl hat billig zu verkaufen Joh. Schwegler.

Haubersbronn.

Gegen zweifache Versicherung und 5 Prozent habe ich

500 fl.

an Lichtmeß in einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Michael Weller.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn Heinrich Krebs in Schorndorf

eine Agentur unserer Vaterländischen Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Schorndorf & Umgegend

übertragen haben und ersuchen demzufolge das geehrte Publikum des oben bezeichneten Ortes resp. Bezirks, sich in allen unsere Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten an genannten Herrn wenden zu wollen.

Elberfeld, den 6. Dezember 1872.

Die Direction

der Vaterländischen Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Buchbinder.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Vermittelung aller Art Anträge auf Versicherung von Kapitalien und Renten nach den von der Vaterländischen Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft veröffentlichten Tabellen und Bedingungen. Antrags-Formulare, Prospecte, Tarife, Versicherungs-Bedingungen etc. sind stets gratis bei dem Unterzeichneten zu haben; zu jeder sonstigen gewünschten Auskunft über die Gesellschaft, deren Eigenthümlichkeiten und Vorzüge ist jederzeit bereit

Schorndorf, im Dezember 1872.

H. Krebs beim Bahnhof,

Agent der Vaterländischen Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Epilepsie

(Fallsucht, Kopf-, Brust- und Magen-Krämpfe).

Es ist eine traurige Thatsache, daß die Heilkunde mit all' ihren Arzneien und Mixturen bisher nicht im Stande war, diese fürchterliche Krankheit mit Sicherheit zu heilen und daß selbst die bedeutendsten Männer der Wissenschaft nur mangelhafte Erfolge erzielen konnten, ganz abgesehen von den gemissenen Quacksalbern, welche die Leichtgläubigkeit und das Unglück vom Schicksal hart getroffener Mitmenschen ausbeuten, um ihre Taschen zu füllen. Die einzige Methode, mit welcher eigentliche Erfolge zu constatiren sind, befaß Professor Oppolzer an der K. K. Universität zu Wien, dessen segensreiches Wirken - speciell in Bezug auf Epilepsie-Kuren - über Europa hinaus bekannt ist und hat die unterzeichnete Poliklinik nach dem Tode dieses großen Mannes dessen System an sich gebracht, welches sich auch bereits glänzend bewährt hat. Die Kur ist äußerst einfach und kann auf brieflichem Wege erfolgen, wobei die nöthigen Medicamente von hier per Post versandt werden. Arme erhalten bei Einreichung eines amtlich beglaubigten Dürftigkeits-Attestes Ordnation und Medicamente unentgeltlich. Briefe sind zu richten:

die Poliklinik für Epilepsie

Berlin, Annen-Strasse 5.

P. S. Kranke, welche von den Aerzten aufgegeben und bereits alle erdenklichen Mittel erfolglos versucht haben, mögen sich vertrauensvoll an überstehende Adresse wenden.

Spreuer
 können jeden Tag gefasst werden bei
 Spreuer, Kunstmüller.
 Unterzeichneter ist gesonnen,
 sein Haus in der Hefelgasse
 ernstlich zu verkaufen.
 Johann Friedrich L u z.
 ohne Medicin.
Brust u. Lungen-
 Kranke finden auf naturgemäßem
 Wege selbst in verzweifeltsten und
 von den Aerzten für unheilbar er-
 klärten Fällen radicale Heilung
 ihres Leidens
 ohne Medicin.
 Nach specieller Beschreibung der
 Krankheit Näheres briefl. durch
 Dir. J. H. Fickert, Berlin,
 Wall-Strasse No. 23.
 ohne Medicin.

Lungen-
schwindsucht ist
heilbar!
 bewiesen in einem Buch, welches
 soeben in VIII. Auflage erschien
 und dem bereits **viele Tausende**
 einen **neuen Lebensfrüh-**
ling verdanken. Das Heilver-
 fahren ist Jedermann klar ver-
 ständlich dargestellt von M. Auer-
 bach. **Kur einfach, Kosten**
gering, Ueberall anwend-
bar, Erfolg radical. Zu be-
 ziehen gegen Baarsendung von 1
 Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von
J. V. Albert
 München, Maximilianstr. Nr. 37.

Kranken jeder Art
 sende ich auf portofreie Anfragen franco
 und unentgeltlich die 12. Aufl. der Schrift
Unsehlbare Hilfe allen Leidenden,
 auf bewährte Heilkräfte der Natur
 gegründet.
 22 **William Becker** in Braunschweig.
 Winnenden den 9. Januar 1873.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	nieberst
Dinkel Centner	5 12	5 34	5 55
Haber "	3 34	3 32	3 30
Weizen 1 Eimer	2 —	1 54	—
Gerste "	1 30	1 27	—
Roggen "	2 —	1 54	1 45
Ackerbohnen "	1 42	1 36	—
Weiskorn "	2 —	1 54	1 48
Weizen "	1 40	1 30	—
Erbsen "	3 20	2 30	—
Linen "	3 —	2 40	—

Abdruck aus der Elberfelder Zeitung Nr. 284.
 Die hierorts mit einem Aktien-Capital von **Drei Millionen**
75,000 Thaler begründete **Vaterländische Lebens-Versiche-**
rungs-Aktien-Gesellschaft eröffnet, nachdem sie unter dem 26.
 September d. Js. die staatliche Genehmigung erhalten, mit unter-
 zeichnetem Datum ihren Geschäftsbetrieb.
 Sie schließt Versicherungen auf Capitale und Renten für alle
 im Familienleben, wie im öffentlichen Verkehr vorkommenden Vor-
 fälle ab, soweit dieselben der Wahrscheinlichkeitsrechnung unterworfen
 werden können.
 Sämmtliche mit einem Capitale — größten, wie kleinsten —
 bei der Vaterländischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft versicherten
 Personen genießen alle Vortheile der Mitglieder von Gegenseitig-
 keits-Gesellschaften, indem sie nicht nur an den von der Gesellschaft
 erzielten Jahresgewinnen und zwar schon nach dreijährigem Bestehen
 ihrer Versicherungen Theil haben, sondern auch an der Aussicht über
 die Anstalt in soweit participiren, daß alljährlich zu Mitgliedern
 der Revisions-Commission auch Versicherte der Gesellschaft behufs
 Prüfung der Jahres-Rechnung und der Geschäfts-Lage den Bes-
 timmungen des Statuts entsprechend gewählt werden müssen.
 Gleichwohl übernehmen die Versicherten der Vaterländischen Lebens-
 Versicherungs-Gesellschaft keinerlei Verbindlichkeit zu irgend welchen
 Nachschüssen; sie zahlen Prämien, welche niemals höher werden
 können, wohl aber durch die Theilnahme am Gewinne niedriger
 werden müssen.
 Ein mächtiges Grundcapital, Mannigfaltigkeit der Versiche-
 rungsarten, die Interessen der Versicherten nach allen Richtungen
 hin schützende Bestimmungen dürften alle diejenigen, welche ihr Leben
 zu Gunsten ihrer Gattinen, ihrer Kinder, oder sonstiger Angehörigen,
 zum Zweck eigener Versorgung im Alter, oder zur Sicherstellung
 einer Forderung, einer Schuld, zur Bereithaltung einer Ausstattung
 für eine Tochter, ein Mündel, behufs Sicherung eines Pathe- oder
 Confirmationsgeschehenes u. versichern wollen, veranlassen ihre Auf-
 merksamkeit der genannten Gesellschaft zuzuwenden.

überhaupt noch Lebenskraft besitzt, um den jugendlichen, kaum sieb-
 zehnjährigen Sohn des verstorbenen Kaisers sich schaaeren müssen.
 Doch Jahre werden verstreichen, bis an diese Prätendentenschaft ge-
 dacht werden kann; daß sie momentan keine Gefahren für die Ruhe
 Europa's und der Welt in sich birgt, hat die Pariser Börse mit
 richtigem Instinct vorausgeföhlt, als sie schon die Nachricht von
 der bedenklichen Wendung in der Krankheit des entthronten Kaisers
 mit einer Hauffe begrüßte. Für den Augenblick darf man wohl
 sagen, daß mit Napoleon dem Dritten auch die Napoleonische Leg-
 ende zu Grabe getragen ist. Meteorhaft wie sein Erscheinen auf
 der Weltbühne, wie der blutige Staatsstreich, durch den er zur
 Macht gelangte, wie der Feldzug, der ihm seine Krone kostete, ist
 auch der Tod dieses außerordentlichen Mannes. Zwei Jahre eines
 unfreiwilligen Exils; acht Tage eines schmerzlichen, peinvollen Kran-
 kenlagers, und der Vorhang ist über dem Leben eines Fürsten ge-
 fallen, der den letzten zwei Jahrzehnten des Jahrhunderts den Stempel
 seines abenteuerlichen Geistes, und seiner vor keinem Wagniß zurück-
 bleibenden Thatkraft aufgedrückt hat. Es geziemt uns Deutschen
 nicht, am Grabe dieses Mannes, der uns auf dem Schlachtfelde
 als Feind gegenüberstand, den Schleiter von jenen Thaten zu lästern,
 die ihn auf eine so schwindelnde Höhe emportrugen, und so ruhmlos
 fallen ließen. Einer späteren Zukunft mag dies vorbehalten bleiben;
 denn heute gilt noch von ihm das Wort des Dichters: „Von der
 Parteien Günst und Haß verwirrt, schwankt sein Charakterbild in
 der Geschichte.“ Wir alle haben jene Wandlungen durchlebt, die
 nach den verunglückten Versuchen von Boulogne und Straßburg am
 10. Dezember 1848 mit der Wahl Napoleons zum Präsidenten
 der Republik begonnen, später zu dem Staatsstreich vom 2. Dez.
 1851, zu dem russischen und italienischen Feldzug, und zur verhäng-
 nisvollen Expedition nach Mexiko führten, um mit Sedan, Wil-
 helmshöhe, und — Ghiselhurst die Regentenlaufbahn Napoleon III.
 abzuschließen. Wenn etwas zu seinem Ruome nachgefragt werden
 kann, so ist es die Festigkeit, mit der er durch zwanzig Jahre die
 Zügel der Regierung in seinen Händen hielt, die politische Spür-
 kraft, mit der er die Glammen jener Parteilidenschaften unterdrückte,
 die jetzt an seinem Grabe vielleicht mit neuer Kraft emporlodern werden.
London, 10. Jan. Napoleons Ableben erregt allgemeines
 Bedauern. Fast alle Morgenzeitungen bringen Artikel der wärmsten
 Theilnahme. Die Kaiserin und der kaiserliche Haushalt umstanden
 das Sterbebett. Als das eine Zeit lang geschwundene Bewußtsein
 momentan wiederkehrte, sprach der Kaiser zweimal leise zur Kaiserin.
 Der Tod trat plötzlich, anscheinend schmerzlos ein und wurde für
 eine Ohnmacht gehalten. Der kaiserliche Prinz trat erst nach dem
 Ableben des Kaisers ein. Die Leichensektion findet wahrscheinlich
 heute statt. Die vorläufige Beisetzg erfolgt in der Marienkirche.
 — 11. Jan. Der Hof wird vom 14. bis zum 24. Januar
 für den Kaiser Napoleon Hoftrauer anlegen. — Die einbalsamirte
 Leiche des Kaisers wird am Montag und Dienstag in Parade aus-
 gestellt werden.
 Die Beerdigung Napoleons erfolgt Mittwoch Vormittags im
 Chor der katholischen Kirche zu Ghiselhurst. — Reuter's Bureau
 meldet, daß der Kaiser ein Testament hinterlassen habe und daß
 die Kaiserin Eugenie beabsichtige, sich zur Regentin zu erklären.
 Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
 Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis:
 vierteljährl. 30 Kr., durch
 die Post bezogen im Ober-
 amtsbezirk viertel. 33 Kr.

Insertionspreis:
 die dreispaltige Zeile ober
 deren Raum 3 Kr.

Nr. 5. **Donnerstag den 16. Januar** **1873.**

Bekanntmachungen.
 Oberamt Schorndorf.
Anlegung und Fortführung der Stammrollen betr.
 Die Ortsvorsteher werden in Betreff der Anlegung und Fortführung der Stammrollen pro 1873, resp. 1872 und 1871,
 auf den Erlaß des R. Ober-Refutirungs-Raths vom 5. Januar 1872, Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern Nr. 1 S. 13,
 aufmerksam gemacht und aufgefordert, genau nach den Bestimmungen desselben sich zu achten.
 Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß die Militärpflichtigen der früheren Altersklassen, welche sich heuer wieder
 zur Stammrolle anzumelden haben, durchaus nicht in die Stammrolle pro 1873 einzutragen, sondern in der ihrer Altersklasse vor-
 zumerken sind, confer. Pkt. 3 u. 4 jenes Erlasses, wobei es bei solchen, die bereits laufen, bloß der Beisetzg des Tags, Monats
 und Jahres in Spalte 6, unter dem früheren Eintrag, bedarf (z. B. 1873: d. 15. Jan., oder 1873: Nein).
 Unter der Rubrik Bemerkungen sind etwaige gerichtliche Vorstrafen, sowie der Aufenthalt und die Art desselben anzu-
 geben (z. B. 1873: hier; 1873: in Jellbach im Dienst; 1873: in Ganstatt Fabrikarbeiter u.).
 Schließlich werden die Ortsvorsteher noch besonders auf den Erlaß der R. Departements-Commission vom 8. Novbr. 1871
 hingewiesen, wonach sie dafür verantwortlich gemacht sind, daß bei jedem Militärpflichtigen die Profession genau festgestellt wird, wo-
 bei auch zwischen Wringärtern und Bauern zu unterscheiden ist und der Ausdruck **Oekonom** nur bei solchen gebraucht werden darf,
 die wirklich Landwirth sind.
 Den 15. Januar 1872.
 Königl. Oberamt.
 Schindler.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.
I. Register für Einzelfirmen.

Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
Königl. Oberamtsgericht Schorndorf.	31. Dezbr. 1872.	Johannes Weil, Kothgerber in Schorndorf.	Johannes Weil, Kothgerber in Schorndorf.	
—	—	Immanuel Weil in Schorndorf.	Immanuel Weil, Kothgerber in Schorndorf.	

Z. B. Oberamtsrichter Piesching.

II. Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen.

Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren Bemer- kungen.
Königl. Oberamtsgericht Schorndorf.	31. Dezbr. 1872.	Gebr. Weil in Schorndorf.	In Folge Trennung des Geschäfts gelösch.	

Z. B. Oberamtsrichter Piesching.

Schorndorf.
 Nach den Bestimmungen der neuen
 Leichenordnung sind eine Anzahl Träger
 erforderlich, die Lufttragenden werden ge-
 beten, sich beim Armenkastenpfleger Weil
 zu melden.
 Nächsten Freitag den 17. d. M. werden
 circa 20 Nummern Gelbholz, auch eine
 kleine Pappel, verkauft.
 Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei
 der untern Brücke.
 Wegmeisteramt.
Schorndorf.
 Unterzeichneter hat ein Quantum
Mauersteine u. Gehplatten
 zu verkaufen.
 Johannes D a i m l e r s e n.